Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Psalm 98,5

Oktober bis November 2019

EVANGELISCHE KIRCHE IN BOCHUM

Liebe Gemeinde!

Pfarrer Christian Zimmer

Jedes Mal, wenn ein neuer Gemeindebrief erscheint, bin ich überrascht, welche Vielfalt da immer zusammenkommt: Konzerte, Chöre, Themenabende, Kinder- und Jugendprojekte, Basar, viele verschiedene Gottesdienste uvm.

Diese Vielfalt spiegelt unseren Stadtteil, aber auch unsere Welt wider. Längst leben wir in einer globalisierten Welt, die uns allen Heimat ist und die wir nur gemeinsam erhalten können. So tritt im Herbst besonders die Dankbarkeit für Gottes Schöpfung (Erntedank) und die Besinnung auf das Wichtige und Notwendige im Leben (Buß- und Bettag und Ewigkeitssonntag) in den Vordergrund.

Unser Leitungsgremium, das Presbyterium, hat die Aufgabe, die Fäden in der Hand zu halten und zu verknüpfen – eine spannende Aufgabe, die den eigenen Horizont erweitert und bereichert.

Deshalb möchte ich Ihnen allen Mut machen, anzuknüpfen und zum Beispiel auch im Presbyterium mitzumachen: Wir suchen neue Mitdenkende und Mithandelnde. Denn, wie es in einem Lied von Peter Janssens heißt: „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz!“

Ihr

Christian Zimmer

Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Pinnwand	4
Aus dem Presbyterium	6
Neues E-Piano	6
Kirchenwahl 2020	6
Weiterentwicklung Kreuz&Quer	6
Willkommen in Bochum	7
Stiftung	7
Ökumenisches Studienwerk	8
Friedhof: Ort der Hoffnung	9
Kinder, Jugend und Familien	10
Theaterprojekt	10
Jugendgruppe	10
Freiwilligenjahr	11
Veranstaltungsübersicht	12
Interreligiöser Arbeitskreis	14
Vorträge	14
Reformationsfest	15
Adventsbasar	15
Studientage Körper und Vertrauen	16
Taizéandacht	16
Konzerte	17
Steinkuhl im Herbst	18
Hustadt im Herbst	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20
Impressum	21
Bildnachweise	21
Gottesdienste	22
Adressen	24

Der Chor der Apostelkirche freut sich über das neue E-Piano.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Während der Sommerkirche hatten wir im Thomaszentrum Pfarrer Jürgen Stasing zu Gast. Er ist bekannt dafür, dass er im Gottesdienst von den Liedern immer alle Strophen singen lässt. Zudem ist er ein Liebhaber der alten Choräle. Das hat er mit einem Gemeindeglied gemeinsam, das treu sonntäglich den Gottesdienst besucht, seit das Gemeindezentrum an der Girondelle existiert. Da ich als Pfarrerin gerne altes und neues Liedgut mische, harmonieren wir beide klanglich nicht immer. „Schon wieder die Sechshunderternummern ...“, stöhnt das Gemeindeglied mal leise mal laut, wenn das erste Gemeindelied „Wir strecken uns nach dir“ heißt.

Singet dem Herrn ein neues Lied – wie ist das mit den neuen Liedern? Wenn sie keiner kennt, singt auch keiner mit. Bei Liedern wie „Großer Gott, wir loben dich“ und „Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren“ stimmen noch viele – vor allem die Älteren – mit ein. Andererseits klagen viele Leute, dass wir in der Kirche nur immer die alten Choräle singen, deren Texte eher unverständlich sind, weil sie die Denkweise früherer Jahrhunderte widerspiegeln. Ein echter Zwiespalt.

Nun gibt es im Thomaszentrum neben manchem neuen Lied auch ein neues Instrument, ein E-Piano, gewünscht vom Chor der Apostelkirche, einem unserer beiden Kirchenchöre. Hier kann nun Anna Ikramova begleiten und zugleich Einsätze geben. Auch ist so ein Instrument vom Klang her sehr vielseitig. Ich freue mich schon darauf, wenn der Chor gemeinsam mit der Gemeinde neue Lieder singt. Denn es ist viel leichter einzustimmen, wenn es Vorsänger*innen gibt, die das Stück schon können.

Schließlich sind Lieder gesungene Gebete und Bekenntnisse mit Klang. Sie können unser Innerstes berühren und geben unseren Gefühlen eine Melodie. Lieder, neue und alte, singen wir, weil sie uns helfen, unseren Glauben auszudrücken.

Ihre

Adelheid Neserke

Konzerte im Thomaszentrum (Seite 17)

- Konzert „Tausendschöne Töne“ am 11. Okt. um 20 Uhr
- Herbstkonzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters 1929 e.V. am 23. Nov. um 19 Uhr

St. Martin in Querenburg (Seite 18/19)

Buß- und Bettag am 20. November:

- 15 Uhr im Thomaszentrum
- 19 Uhr im Ev. Hustadtzentrum mit Agapemahl

G³ - Gesang, Gebet und gutes Wort
am 22. November
um 13.15 Uhr
im Thomaszentrum

Studientage „Körper und Vertrauen“
8./9. Nov. im
Ev. Hustadtzentrum (S. 16)

Kiefernzweige, Muschelzypresse und Edeltanne gesucht!
Für die „Grüne Woche” und den Adventskranz im Thomaszentrum werden Zweige gebraucht. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Schwester-Petra-Basar
am 30. November
im Ev. Hustadtzentrum
(Seite 15)

Universitätsgottesdienste
8. Oktober, 12. November
18.30 Uhr in der Paulus-kirche, Pariser Str. 4-6

Kreuz&Quer_Die Spätschicht
am 15. November um 19 Uhr
im Ev. Hustadtzentrum
„Was ist gerecht? - Luthers Entdeckung“

Lektüreabende mit
Prof. Dr. Brakelmann
am 30. Okt. und 6. Nov. (S. 14)

„kurz&klein“
am 4. Okt. und 8. Nov.
jeweils ab 17 Uhr im
Thomaszentrum

Erntedankfest am 7. Oktober

- 11 Uhr Familiengottesdienst im Ev. Hustadtzentrum, mitgestaltet vom Familienzentrum und dem Singekreis (Seite 19)
- 11 Uhr Familiengottesdienst im Thomaszentrum, mitgestaltet von der KiTa Thomaszentrum - mit Gabenversteigerung (Seite 18)

Kaminabende: Spurensuche
am 10., 15. und 24. Oktober, S. 14

Reformationsfest
am 31. Oktober
um 20 Uhr im
Thomaszentrum
(Seite 15)

Interreligiöser Arbeitskreis (S. 14)

Adventssammlung 2019
16. Nov. bis 7. Dez. Leitwort: Zeichen setzen
Innere Mission - Diakonisches Werk Bochum e. V.
Sparkasse Bochum
IBAN: DE93 4305 0001 0001 3188 80
Verwendungszweck:
Diakoniesammlung Ev. KGM Querenburg

Kirchenwahl 2020
Am 1. März 2020 wird ein neues Presbyterium, das Leitungsgremium unserer Gemeinde, gewählt. Es ist eine gute Gelegenheit, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Wählbar sind alle Gemeindeglieder zwischen 18 und 75 Jahren. Das Presbyterium setzt die Anzahl der Presbyter*innenstellen auf acht fest. Auf der **Gemeindeversammlung** am 17. November um 11 Uhr im Thomaszentrum werden Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Bitte überlegen Sie, wer dafür in Frage kommt, und sprechen Sie interessierte Menschen aus unserer Gemeinde an.

Osterkerze
Die Osterkerze soll auch im Ev. Hustadtzentrum zu jedem Gottesdienst und jeder Andacht entzündet werden.

Die Osterkerze weist auf die Auferstehung hin.

Neues E-Piano
Vielfältige musikalische Veranstaltungen und wöchentliche Chorproben finden im Thomaszentrum statt. Dabei kam der Wunsch nach einem vielseitig einsetzbaren Instrument, nach einem E-Piano, auf. Ein elektronisches Klavier ist wartungsarm, d.h. es muss kein Geld für einen Klavierstimmer ausgegeben werden, und bei den Proben ist die Chorleitung nicht hinter einem Klavier versteckt, sondern kann den Chor begleiten und gleichzeitig dirigieren. Inzwischen steht das Wunschobjekt im Kirchraum und erklingt bei vielen Gelegenheiten. Da die Anschaffung des „Kawai ES 8“ für 1.629 Euro nicht über den Haushalt der Kirchengemeinde gedeckt werden kann, soll das E-Piano durch Spenden refinanziert werden. Wir danken für die bisherigen Spenden und freuen uns über Ihre Gaben!

Jahresabschluss 2018
Der Jahresabschluss der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018 wird mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 287,98 Euro festgestellt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben (Planabweichungen) werden genehmigt.

Weiterentwicklung der Kreuz&Quer-Gottesdienste
Im Juni 2016 haben wir unser neues Format der Kreuz& Quer-Gottesdienste eingeführt (in der Regel am 1. Sonntag um 11 Uhr im Ev. Hustadtzentrum und am 3. Sonntag um 11 Uhr im Thomaszentrum). Dieser Gottesdienst lockt mit moderner geistlicher Musik, aktuellen Themen, Interaktion und so manchem ungewöhnlichen Erlebnis. Wir haben seitdem viele verschiedene Gottesdienste dieser Art erlebt und Zuspruch und Kritik erfahren. Nun soll weitergedacht werden. Wir wollen in der Rückschau Besucherzahlen, Themen u.a. auswerten und in einem zweiten Schritt den Kreuz&Quer-Gottesdienst weiter entwickeln. Alle interessierten Gemeindeglieder laden wir am 9. Oktober um 18 Uhr ins Ev. Hustadtzentrum ganz herzlich zum Mitdenken ein.

Willkommen!
Rund 30% aller Gemeindeglieder wechseln jährlich in unserer Gemeinde. Das ist viel. Studierende, die ihr Studium beendet haben, ziehen weg. Junge Familien brauchen mehr Wohnraum und weichen in andere Stadtteile aus. Alte Menschen, die nicht mehr allein wohnen können, ziehen in ein Pflegeheim. Neue Leute kommen, v.a. Menschen, die rund um die Ruhr-Universität Bochum arbeiten, an einer der vielen Hochschulen studieren oder einfach gerne in den vielfältig geprägten, jungen Stadtteilen wohnen, die unsere Gemeinde ausmachen.

Ein ganz herzliches Willkommen an Sie! Toll, dass Sie neu zu unserer Gemeinde gehören! Vielleicht mögen Sie uns als Pfarrteam mal kontaktieren per Mail oder Telefon oder vielleicht sehen wir uns bei einer der vielen Veranstaltungen der Gemeinde. Auch für Leute, die gerne singen oder sich bewegen, haben wir etwas im Angebot. Viel Herzblut steckt in den Gottesdiensten, die wir sonntags oder auch mal unter der Woche feiern. Kontaktdaten und die Info, wann Sie uns wo genau finden, erfahren Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-in-querenburg.de. Wir freuen uns auf Sie!

Weihnachtsgabe für die Stiftung!
Nach zwei Jahren kann man schon fast von Tradition sprechen: nach zwei erfolgreichen Aufrufen, Ihrer Kirchengemeinde über die Stiftung ein Weihnachtsgeschenk zukommen zu lassen, möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder dazu ermuntern.

Überweisen Sie dazu bitte eine beliebige Summe auf das Spendenkonto der Stiftung und vermerken Sie auf dem Überweisungsträger, welchen Arbeitsbereich der Gemeinde Sie unterstützen möchten. Egal, ob es die Jugendarbeit, die Kindergartenarbeit oder die kirchlich-kulturelle Arbeit ist, mit Ihrer Gabe fördern Sie Projekte, die nicht aus Kirchensteuermitteln bezahlt werden können.

Wenn Sie keine Angabe für den Verwendungszweck machen, vermehren Sie das Stiftungsvermögen und sichern die Zukunft der Stiftung.

Gleichzeitig möchten wir uns für die zahlreichen Spenden bedanken, die bisher auf dem Stiftungskonto eingegangen sind: Ein Gemeindeglied hat anlässlich seines 85. Geburtstags auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die musikalische Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde gebeten. Ein Beispiel, das Schule machen darf!

Spendenkonto: IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90, KD-Bank in Dortmund

Ulrike Frielinghaus, Vorsitzende des Stiftungsrates

Für die Menschen kämpfen und an ihrer Seite stehen

Die Philippinen sind eine Inselgruppe mit 7.641 Inseln und 108,12 Millionen Einwohnern im Westpazifik. Die Philippinen sind das einzige christliche Land in Südostasien, aber es gibt auch viele Probleme. Eines der Probleme, mit denen die Philippinen heute konfrontiert sind, ist der Anstieg von Gewalt und Mord. Unser Präsident hat einen Krieg gegen die Drogen erklärt, als er 2016 das Amt übernahm. Human Rights Watch sagte in seinem Weltbericht 2018, dass die Zahl der Todesopfer auf mehr als 23.000 gestiegen ist und die Mehrheit dieser Menschen armen Familien in den städtischen Gebieten angehört, darunter junge Menschen und Kinder. Viele von ihnen hatten keine Möglichkeit, sich vor Gericht zu verteidigen. Sie wurden von Polizeibeamten in offiziellen Operationen ermordet oder von „nicht identifizierten Bewaffneten" hingerichtet.

Neben mutmaßlichen Drogenkonsumenten und -verkäufern und einigen armen Zuschauern werden auch Bauern, Menschenrechtsaktivisten, Gemeindeführer, Pastoren und Priester bedroht und einige getötet.

Heute ist eine traurige Zeit für die Philippinen, denn unsere Bauern sterben an Hunger und werden getötet, unsere indigenen Völker werden vertrieben, unsere Jugend und Kinder sind mitten in diesem "Krieg gegen Drogen" gefangen, unsere Frauen werden mit Worten und durch das Verhalten des Präsidenten zu Objekten gemacht, und die Armen werden getötet.

Niza Joy Santiago macht Pause während ihrer Erkundungstour durch Bochum.

Die Philippinen haben schwere Zeiten durchgemacht, und ich weiß, dass wir mit unserem Glauben und unserer Liebe zueinander wieder aufstehen können, solange wir eine Einheit bilden und mitfühlende Nachbarn sind. Ich glaube, dass wir als Christen mit und für die Armen, die Frauen, die Kinder und die Jugendlichen kämpfen müssen. Jesus hat gesagt: „Diebische Menschen kommen nur, um zu stehlen und zu töten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit alle Leben und Überfluss haben." (Joh. 10,10) Christen sind nicht diebische Menschen, wir sind Jünger von Christus.

Niza Joy Santiago,
ÖSW-Sprachkurs B1, Stipendiatin der Missionsakademie Hamburg

Unser Friedhof an der Schattbachstraße

EVANGELISCHER FRIEDHOF

ORT DER HOFFNUNG

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“
Johannes 14,19

Im Juli hat das Presbyterium unserer Gemeinde beschlossen, sich an der Kampagne der Landeskirche „Evangelischer Friedhof – Ort der Hoffnung“ zu beteiligen. Wir möchten damit öffentlich sichtbar herausstellen, dass unsere Gemeindefriedhöfe nahe Orte der Trauer und der Erinnerung sind. Hier können Menschen ihre verstorbenen Angehörigen besuchen und Trauer und Schmerz zulassen. Der landeskirchliche Positionierungsprozess beschreibt das so: „An diesem Ort erinnern wir uns an vertraute Menschen. Wir glauben daran, dass Gott ewiges Leben schenkt und dass wir in seiner Hand geborgen sind“.

In den letzten Jahren ist ein Wandel der Bestattungskultur spürbar. Die Zahl der Urnenbestattungen und die Zahl der pflegefreien Gräber haben stark zugenommen. Neue Anbieter wie Friedwald und Ruheforst werden häufiger für Bestattungen gewählt. Hier gibt es für Christen keine Möglichkeit, ein Grabmal als Zeichen des Gedenkens aufzustellen, obwohl wir wissen, dass jeder Mensch vor Gott einen Namen hat. Wir wollen durch eine neue Beschilderung und andere Maßnahmen unsere Friedhöfe an der Schattbachstraße und in Ümmingen nach außen erkennbar und sichtbarer machen.

Zeitgleich haben wir Kontakt mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner aufgenommen, um auf dem Friedhof an der Schattbachstraße eine gärtnerbetreute Gemeinschaftsgrabanlage zu schaffen, die dauerhaft fachgerecht und liebevoll gepflegt wird. Damit möchten wir die Möglichkeit anbieten, dass Menschen, die allein leben oder die sich davor scheuen, ihren manchmal fernen Angehörigen die Bürde der Grabpflege aufzuerlegen, in einer ansprechend gestalteten und gepflegten Grabanlage ihre letzte Ruhestätte finden können. Es werden auf dem neuen Feld Erdbestattungen und Urnenbestattungen möglich sein.

Über all dies möchten wir am 16. Oktober um 16 Uhr im Ev. Hustadtzentrum berichten. Nach dem Kaffeetrinken des Seniorenkreises wird sich eine für alle offene Informationsveranstaltung mit kompetenten Ansprechpartnern anschließen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Katharina Stillger freut sich auf ihr erstes Projekt.

Weihnachtliches interkulturelles Theaterprojekt

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“ So beginnt die vielen gut bekannte Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium. Gemeinsam wollen wir dieser Geschichte nachgehen und kreativ werden. Aus unseren Ideen und Gedanken rund ums Thema „Weihnachten“ entwickeln wir ein Theaterstück, das wir an Heiligabend um 15 Uhr im Gottesdienst im Thomaszentrum aufführen. Für die musikalische Gestaltung konnten wir den Pianisten Jun Huh gewinnen.

Die Proben finden freitags von 16 bis 17.30 Uhr im Thomaszentrum statt. Die Termine sind: 15., 22., und 29. November, 6., 13. und 20. Dezember. Alle, große und kleine Leute, sind herzlich willkommen! Anmeldungen sind bis zum 8. November möglich unter adelheid.neserke@kk-ekvw.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Projekt wird von der Evangelischen Kirche von Westfalen gefördert. Wir freuen uns auf Euch!

Adelheid Neserke, Pfarrerin, und
Katharina Stillger, Theaterpädagogin

Jugendgruppe – komm vorbei!

Seit Mai haben wir in der neuen Jugendgruppe Spiele gespielt, uns unterhalten und einige kreative Projekte umgesetzt. Bei dem Fest „Christen laden ein” haben wir gemeinsam Bienenwachstücher hergestellt. Für die Gestaltung des Jugendraums wurde schon tatkräftig gestrichen und gepinselt, um ein neues großflächiges Bild zu kreieren. Demnächst wird es einen Playstationabend geben. Auch ein Ausflug und gemeinsames Kochen stehen an. Habt Ihr Lust vorbeizuschauen? Wir treffen uns jeden Dienstagabend um 18 Uhr im Jugendraum des Ev. Hustadtzentrums.

Superhelden im Nahkampf

Ferienpass

Als Superhelden qualifizierten sich 16 Kinder in der Ferienpasswoche im Ev. Hustadtzentrum. Sie bastelten eigene Ausrüstungen, trainierten ihre Superkräfte und gingen auf Superschurkenjagd. Finaler Abschluss war ein Superheldenduell mit den Eltern.

Ein Freiwilligenjahr mit der „Aktion Sühnezeichen“ in Tschechien

Von Oktober 2018 bis August 2019 habe ich einen Freiwilligendienst mit der „Aktion Sühnezeichen – Friedensdienste“ in Ceské Budjovice (Budweis) in Tschechien geleistet. Die Stadt – südöstlich von Prag auf dem Wege nach Linz/Donau – hat 100.000 Einwohner, einen hübschen historischen Stadtkern und eine Universität. Es lässt sich dort gut leben und gutes Bier trinken.

Meine Betreuungsprojekte waren das Ziva pamet, ein Seniorencafé, sowie das Komunitní centrum Máj, ein Salesianer-Jugendzentrum. Im Seniorencafé half ich bei der Betreuung von ehemaligen Zwangsarbeitern, im Jugendzentrum gab ich sozial benachteiligten Jugendlichen Nachhilfe in Englisch und Deutsch. Ich arbeitete somit in zwei ganz unterschiedlichen Projekten.

Allgemein denke ich, dass mich dieses gesamte Jahr in vielerlei Hinsicht weitergebracht hat. So habe ich das alleine Wohnen kennengelernt. Ich kann jetzt kochen (ganze fünf Gerichte), den Haushalt machen, putzen und waschen. Auch glaube ich, dass mir dieses Jahr vor allem eine neue Offenheit und Gelassenheit gegeben hat. Zum Beispiel habe ich einmal vor einer Klasse von 50 Leuten Deutschunterricht gegeben. So etwas wäre mir vor diesem Jahr nicht im Traum eingefallen.

Des Weiteren habe ich leider Erfahrungen mit dem Tod gemacht. Ich begleitete zwei Menschen, die ich gut kannte, bis in den Tod. Das war etwas, was ganz anders war, als ich es mir vorgestellt hatte. Die letzten Tage, die ich mit ihnen verbrachte, waren niemals Tage des Sprechens. Ich saß am Krankenbett, hielt ihre Hand und lächelte. Wenn sie konnten, lächelten sie zurück. Dies zeigte mir, dass es den Klienten vor allem wichtig war, nicht alleine zu sein.

Joshua Uhlig im Gespräch im Seniorencafé

Ich habe in diesem Jahr viele gute Erfahrungen gemacht. Ich habe viele nette Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen, das Land gesehen und das eine oder andere Mal meine Komfortzone verlassen. Ich bin froh, dieses Jahr gemacht zu haben.

Joshua Uhlig

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
01.10.	09.15	**H**	Frauenfrühstück in der Hustadt
07.10.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Glücklich in Bhutan!" Bildervortrag von Martin Kind und Irmgard Hock-Altenrath
08.10.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Mittagsstunde" von Dörte Hansen
09.10.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: „Rund um die Kartoffel – Erntedank und Welternährungstag"
09.10.	18.00	**H**	Auswertung und künftiges Konzept der Kreuz&Quer-Gottesdienste – eine Denkfabrik, für alle Interessierten offen!
10.10.	18.00	**T**	„Christ sein?!" Gesprächskreis für junge Erwachsene
10.10.	19.30	**T**	Kaminabend: „Dorothea Schlegel (1764–1839): Eine weitgehend unbekannte Schriftstellerin und ihr Weg als Jüdin in die Literatur" – Ref.: Dipl.Päd. Hildegard Thomsen, Essen
10.10.	20.00	**H**	frauenAUStausch: „Herbstgefühle – wie bringt man Licht ins Dunkel?"
11.10.	20.00	**T**	„Tausendschöne Töne" – ein Konzert mit Instrumentalmusik und Gesang aus unterschiedlichen Musikepochen mit vielen Mitwirkenden
15.10.	19.30	**H**	Kaminabend: „Karl Barth (1886–1968): Schweizer Pfarrer und Kirchenvater des 20. Jahrhunderts – ‚Störenfried Gottes', unerschrocken im Konflikt mit den Mächtigen" Ref.: Pfarrer i.R. u. Organisationsberater Dieter Pohl, Ratingen
16.10.	15.00 16.00	**H**	Seniorenkreis: „Ernte des Lebens" „Unsere Friedhöfe – Ort der Hoffnung". Fachkundige berichten über Neues aus dem Friedhofswesen. Offen für alle Interessierten!
22.10.	20.00	**T**	Frauengesprächskreis: „Die Kleider meines Lebens" Ref.: Annette Hülsenbeck
23.10.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: „Mit dem Fahrrad durchs Heilige Land." Ref.: Pfarrer Christian Zimmer
24.10.	19.30	**T**	Kaminabend: „Helmut Gollwitzer (1908–1993): Pfarrer und Kriegsteilnehmer als einer, der ‚geführt wurde, wohin er nicht wollte'" – Ref.: Prädikant Siegfried Pietzka, Ratingen
30.10.	19:30	**H**	„Das Verhalten der Ökumene im deutschen evangelischen Kirchenkampf 1933–1945" Lektüreabend mit Prof. Dr. Günter Brakelmann
04.11.	15.30	**H**	Frauenkreis: Unser Filmnachmittag „Der Junge muss an die frische Luft"
05.11.	9.15	**H**	Frauenfrühstück in der Hustadt
06.11.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: „Bochumer Geschichte" Ref.: Reinhard Gülle
06.11.	19:30	**H**	„Der Bombenangriff auf Bochum am 4. November 1944" Lektüreabend mit Prof. Dr. Günter Brakelmann
07.11.	18.00	**T**	„Christ sein?!" Gesprächskreis für junge Erwachsene

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
08.11	17.00	**H**	Laternenumzug des Familienzentrums Auf dem Backenberg
08.11.	19.30	**H**	„Wenn Musik zur Therapie wird ...“ Ein klingender Vortrag von Prof. Dr. rer. medic. Lutz Neugebauer
09.11.	10.00–16.30	**H**	Studientag „Körper und Vertrauen“ mit Vorträgen, Christlichem Yoga und Gesang – Info bei Pfarrerin Adelheid Neserke
11.11.	17.00	**T**	Laternenumzug der Kita Thomaszentrum
12.11.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Der Zopf der Großmutter“ von Mariana Leky
14.11.	19.00	**T**	„Gottesdienste feiern und gestalten“ – ein Abend rund um die Liturgie in unseren Gottesdiensten Ref.: Pfarrer Carsten Haeske, IAFW Villigst
14.11.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Kreativer Abend unter dem Motto „Advent“
15.11.	16.00	**T**	Interkulturelles Theaterprojekt zu Heiligabend, 1. Probe Leitung: Katharina Stillger, Theaterpädagogin
15.11.	19.00	**H**	Kreuz&Quer_Die Spätschicht: „Was ist gerecht? – Luthers Entdeckung“ – Pfarrerin Ina Bierbrodt & Team
17.11.	12.15	**T**	Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl 2020 im Anschluss an den Gottesdienst
20.11.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Pfarrerin Adelheid Neserke
20.11.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Bürgermeisterin Gaby Schäfer spricht über ihre Arbeit
22.11	13.15	**T**	G³ – Gesang, Gebet und gutes Wort Pfarrerin Adelheid Neserke
22.11.	16.00	**T**	Interkulturelles Theaterprojekt zu Heiligabend, 2. Probe Leitung: Katharina Stillger, Theaterpädagogin
23.11.	19.00	**T**	samstagabends um 7: „90 Jahre Zupfmusik“ Jubiläumskonzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester 1929 e.V.
26.11.	20.00	**T**	Frauengesprächskreis: „Seht, die gute Zeit ist nah”. Wir stellen Adventsgestecke her.
27.11.	16.00	**H**	Bürgerkonferenz „Älter werden in der Hustadt”
29.11.	16.00	**T**	Interkulturelles Theaterprojekt zu Heiligabend, 3. Probe Leitung: Katharina Stillger, Theaterpädagogin
30.11.	09.00–16.00	**H**	Ökumenischer Adventsbasar zugunsten des Ordens „Dienerinnen der Armen“
03.12.	09.15	**H**	Frauenfrühstück in der Hustadt

H = Hustadtzentrum | **T** = Thomaszentrum

Auf den Seiten 20 + 21 finden Sie zusätzliche Angebote, die nicht thematisch ausgerichtet sind, sondern auf Kontinuität basieren wie Spielen, Singen, Nähen und Christliches Yoga. Zu unseren Gottesdiensten laden wir auf den Seiten 22 + 23 ein.

Veranstaltungen des interreligiösen Arbeitskreises

- 3. Oktober: Tag der offenen Moschee, 10–17 Uhr mit Vortrag (A. Aweimer) um 15 Uhr über den Hadsch. Islamischer Kulturverein e.V. – Khaled Moschee, Querenburger Str. 65

Schriftenleseabende:

- 5. November, 19 Uhr
  Zweifel – Vertrauen im Judentum
  Begegnungsstätte RAMBAM der jüdischen Gemeinde, Am langen Seil 132
- 13. November, 19 Uhr
  Zweifel – Vertrauen im Christentum – Katholisches Paulushaus, Auf dem Backenberg 32
- 27. November, 19 Uhr
  Zweifel – Vertrauen im Islam
  Islamischer Kulturverein e.V. – Khaled Moschee, Querenburger Str. 65

Kirchenkampf und Bombennächte

Prof. Dr. G. Brakelmann

Nach den Lektüreabenden rund um Helmuth James Graf von Moltke und den Kreisauer Kreis stehen an zwei weiteren Seminarabenden mit Professor Dr. Günter Brakelmann das Verhalten der Ökumene im deutschen evangelischen Kirchenkampf 1933–1945 und der Bombenangriff auf Bochum am 4. November 1944 im Mittelpunkt.

Am Mittwoch, dem 30. Oktober, wird die Frage verhandelt werden, wie sich der Weltkirchenrat (Ökumene) in der Vorkriegszeit zu den zeitgenössischen Konflikten verhalten hat. Im Zentrum steht die Darstellung und Interpretation des Memorandums „Die Kirche und die internationale Krisis“ vom Juli 1939.

Am Mittwoch, dem 6. November, um 19.30 Uhr wird anhand zeitgenössischer Quellen genau dargestellt, was sich am 4. November 1944 ereignet hat. Bochum hat damals vor 75 Jahren den schwersten Luftangriff erlebt. Eine Frage wird auch sein, wie sich die Kirche in den Zerstörungen der städtischen Infrastrukturen verhalten hat.

Beide Abende finden im Ev. Hustadtzentrum statt. **Bitte melden Sie sich** bis zum 28. Oktober im Gemeindebüro unter 9789913 an oder schreiben Sie eine Email an bo-kg-querenburg@kk-ekvw.de, damit ausreichend Quellenmaterial zur Verfügung gestellt werden kann.

Kaminabende mit Spurensuche

- 10. Okt., 19.30 Uhr, Thomaszentrum
  Dorothea Schlegel (1764–1839): eine weitgehend unbekannte Schriftstellerin und ihr Weg als Jüdin in die Literatur – Vortrag von Dipl.-Pädagogin Hildegard Thomsen, Essen
- 15. Okt., 19.30 Uhr, Hustadtzentrum
  Karl Barth (1886–1968): Schweizer Pfarrer und Kirchenvater des 20. Jahrhunderts – „Störenfried Gottes“, unerschrocken im Konflikt mit den Mächtigen – Vortrag von Pfarrer i.R. u. Organisationsberater Dieter Pohl, Ratingen
- 24. Okt., 19.30 Uhr, Thomaszentrum
  Helmut Gollwitzer (1908–1993): Pfarrer und Kriegsteilnehmer als einer, der „geführt wurde, wohin er nicht wollte“ – Vortrag von Prädikant Siegfried Pietzka, Ratingen

Birgit Winterhoff ist gespannt auf uns.

Einladung zum Reformationsfest
Am 31. Oktober um 20 Uhr feiern wir einen musikalischen Gottesdienst zum Reformationsfest. Birgit Winterhoff, die ehemalige Leiterin des Amtes für missionarische Dienste in der Evangelischen Kirche von Westfalen, wird die Predigt über 5. Mose 6, 4–9 halten. Birgit Winterhoff war u.a. rund 20 Jahre Pfarrerin in Halle/Westfalen, hat Morgenandachten im WDR gesprochen und war in der pfarramtlichen Fortbildung tätig.

Der Pop- und Gospelchor an der Ruhr-Universität Bochum unter der Leitung von Henrieke Kuhn (Ev. Popakademie Witten) sorgt für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, während Pfarrerin Adelheid Neserke, unterstützt von Bochumer Theologiestudierenden, liturgisch den Gottesdienst leitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst warten Getränke und Knabbereien im Foyer, so dass die Besucher*innen den Abend in Gespräch und Begegnung ausklingen lassen können.

Adventsbasar im Ev. Hustadtzentrum
Schon zur Frühstückszeit um 9 Uhr öffnen sich am 30. November die Türen im Ev. Hustadtzentrum. Nach der Andacht für die Mitwirkenden und die frühen Gäste locken frische Brötchen und duftender Kaffee. Im Kirchraum sind Stände mit Adventsgestecken und -kränzen, originellen Bastelideen und hausgemachten Köstlichkeiten aufgebaut. Jugendliche backen frische Waffeln, und in der Mittagszeit gibt es leckere Suppen und Kaffee und Kuchen.

Der Erlös des Basars, der liebevoll „Schwester Petra Basar“ genannt wird, unterstützt die religiöse Gemeinschaft der „Dienerinnen der Armen“, die in Indien am 1. Juni 1969 von Schwester Petra Mönnigmann gegründet wurde. Heute steht die Versorgung HIV-infizierter Menschen im Mittelpunkt. Seit 1974 unterstützen die Querenburger Gemeinden diese Arbeit – ökumenisch sind wir eben stark!

Bitte fördern Sie diesen wichtigen Einsatz! Mögen Sie einen leckeren Kuchen backen oder eine Verkaufsschicht an einem der Stände übernehmen? Insbesondere über leckere Weihnachtsplätzchen, liebevoll in kleine Tütchen verpackt, freuen wir uns sehr. Bitte sprechen Sie Edith Schönewolff für das Kuchenbuffet oder Pfarrerin Neserke an.

In diesem Jahr soll es wieder einen Edel-Second-Hand-Stand geben – von welchem alten Schätzchen würden Sie sich trennen? Taschen (gut erhalten, leer, sauber, ggf. eingefettet), Schuhe (neuwertig, evtl. Fehlkäufe) und Schmuck (Modeschmuck und Echtes) sind gefragt. Das Gemeindebüro freut sich zu den Öffnungszeiten ab dem 25. November über Spenden.

Sicher in Papas Arme springen

Körper und Vertrauen
Ein ganzheitlicher Blick auf den Menschen: unser Körper ist ein Wunderwerk, wundervoll und würdevoll vom Schöpfer geschaffen, ein Resonanzraum unseres Lebens, des Klangs und des Geistes Gottes.

Dass der Zustand von Körper und Psyche sich gegenseitig beeinflusst, ist allgemeines Wissen. Aber wie hängen geistliches Leben und körperliche Existenz zusammen? Im Protestantismus hat der körperliche Ausdruck des Geistlichen keine Tradition. Umso spannender ist die Neuentdeckung der Körperlichkeit in der Theologie und im praktischen Glaubensleben. An den Studientagen am 8. und am 9. November im Ev. Hustadtzentrum nähern wir uns diesem Phänomen im Gespräch zwischen Medizin und Theologie, mit Gesang und Yoga. Sind Sie mit dabei?

Freitag, 8. November
- 19.30 Uhr „Wenn Musik zur Therapie wird ...“
  Prof. Dr. Lutz Neugebauer, Nordoff/Robbins Zentrum Witten
- 21 Uhr Musik praktisch, Pfarrerin Adelheid Neserke, Bochum

Samstag, 9. November
- 9.45 Uhr Ankommen und Tee genießen
- 10 Uhr „Ein fröhliches Herz und jubelnde Nieren. Der Körper als Resonanzraum des Geistes Gottes“, Prof. Dr. Claudia Jahnel, Ev. Theologie, Ruhr-Universität Bochum
- 11.45 Uhr Christliches Yoga, Pia Wick, Hattingen
- 13.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 14.30 Uhr „Dimensionen des Körperlichen. Erleben, Tun, Zeigen und Wissen“, Prof. Dr. Antje Klinge, Sportwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum
- Dehnen, Strecken, Atmen, Pia Wick, Hattingen
- 16.15 Uhr Abschlussrunde

Der Eintritt zum musikalischen Vortrag am Freitagabend ist frei. Für den Samstag erbitten wir eine Anmeldung unter adelheid.neserke@kk-ekvw.de, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Der Kostenbeitrag beträgt 35 Euro bzw. ermäßigt 12 Euro.

Taizéandacht
Am 16. November um 17 Uhr feiern wir eine klangvolle Taizéandacht im Thomaszentrum. Eingängige Lieder mit Tiefgang, die der Chor der Apostelkirche intoniert, laden zum Mitsingen ein. Ein Bibeltext führt in die Stille, die auch Raum für persönliches Gebet lässt. Wer mit Taizéliedern vertraut ist, kann zu den vorbereitenden Probenterminen gerne dazustoßen. Die Chorleiterin, Kantorin Anna Ikramova, bittet um Voranmeldung unter 05261/9410874.

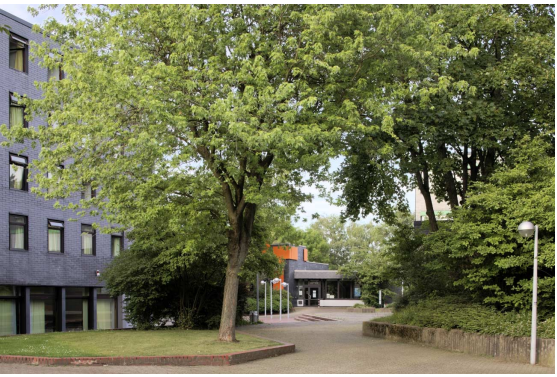
„Tausendschöne Töne“
Konzert am 11. Oktober
Ein musikalischer Bogen spannt sich am Freitag vor den Herbstferien über die unterschiedlichsten Musikrichtungen und -epochen, die im Thomaszentrum um 20 Uhr erklingen. Unter der Überschrift „Tausendschöne Töne“ musizieren Ardelan Jannati (Bariton) und Adelheid Neserke (Sopran) sowie Anna Vogel (Gitarre), Eva Bierbrodt (Mandoline), Ivan Divnenko (Gitarre und Gesang) und Anna Ikramova (Klavier). Die Sprecherin und Märchenerzählerin Anke Brauckmann moderiert den Abend so, dass man Wissenswertes und Kurioses erfährt. Die Bandbreite der Musik reicht von klassischen Liebesliedern von Monteverdi, Purcell und Schumann über „Biblische Lieder“ von Antonín Dvořák und Saitenklänge von Niccolò Paganini und Jorge Cardoso hin zu russischen und englischen Stücken – poetisch, kraftvoll und inspirierend. Die rund 70 Minuten werden wie im Nu vergehen. Den Abend können die Besucher*innen mit einem Getränk und guten Gesprächen im Anschluss ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei.

Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester

„90 Jahre Zupfmusik“
In diesem Jahr feiert das Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester sein 90-jähriges Bestehen seit seiner Gründung im Jahre 1929. Die Gemeinde freut sich darauf, Gastgeberin für dieses besondere Konzert in der Reihe „samstagabends um 7“ zu sein.

Am 23. November um 19 Uhr wird das Publikum neben klassischer und zeitgenössischer Musik auch Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts hören können. So werden unter anderem die „Sinfonia G-Dur“ von Vito Ugolino aus dem 16. Jahrhundert und Rudolf Lücks „Münchner Residenzmusik“, eine Bearbeitung des barocken Concertos von Evaristo dall’Abaco, präsentiert. Die Pizzicato-Polka des österreichischen „Walzerkönigs“ Johann Strauss leitet über in den zweiten Teil des Konzerts mit Musik von Folklore bis zu hin zu bekannten Melodien aus Film und Fernsehen.

Freuen Sie sich in der Pause auf eine Kleinigkeit aus dem heimischen Suppentopf und erfrischende Getränke. Der Eintritt ist frei.



Ein Weg zum Thomaszentrum

Erntedankfest
Zu einem fröhlichen Familiengottesdienst, den die Kita zusammen mit Pfarrerin Neserke gestaltet, laden wir am Sonntag, dem 6. Oktober, um 11 Uhr ins Thomaszentrum ein. Nach dem Gottesdienst werden die gespendeten Gaben versteigert. Bei einem herzhaften Imbiss und bei Kaffee und Kuchen können sich die Besucher*innen stärken.

St. Martin
Am 11. November ist der Gedenktag des Hl. Martin von Tours und für die Kinder der Kita Thomaszentrum ein Anlass mit Liedern und Laternen durch die Straßen zu ziehen. Der Zug im letzten Jahr mit über 400 Teilnehmenden war gewaltig. Dieses Mal soll es am 11. November um 17 Uhr eine Nummer kleiner werden. Für weitere Infos achten Sie bitte auf die Aushänge im Schaukasten am Thomaszentrum.

Neue in der Kita
Wir möchten alle „alten“ und „neuen“ Familien im Kindergartenjahr 2020/21 herzlich begrüßen. Im Moment läuft noch die Eingewöhnungsphase, aber wir sind uns sicher, dass alle Kinder sich in den nächsten Tagen gut einleben werden.

Seit dem 1. August 2019 wird unser Team durch Denise Wepner als Erzieherin und Sinja Reichl als Praktikantin in der integrierten Ausbildung unterstützt.

„Christ sein?!“
Was bedeutet Taufe? Wie betet man? Was bedeutet „Christ sein“ im Alltag?

Vielleicht hast Du Dir ja diese oder ähnliche Fragen schon einmal gestellt? Bei unserer Gruppe „Christ sein?!“ hast Du die Möglichkeit, all diese spannenden Fragen mit anderen jungen Erwachsenen zu diskutieren.

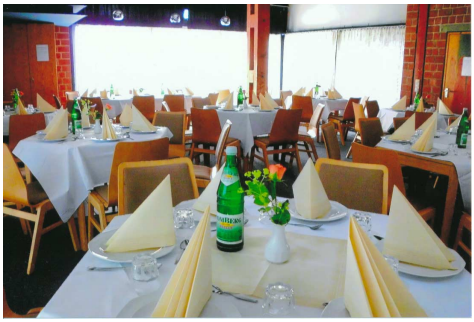
Die Treffen werden inhaltlich nach Euren Interessen gestaltet. Fühlt Euch also herzlich dazu eingeladen, mal vorbei zu schnuppern, neue Leute kennenzulernen und in entspannter Atmosphäre über Euren Glauben ins Gespräch zu kommen – für das leibliche Wohl ist mit kleinen Snacks und Getränken gesorgt.

Falls wir Dein Interesse geweckt haben, schau doch mal vorbei. Die Treffen finden an folgenden Terminen unten in den Räumlichkeiten des Thomaszentrums statt: 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!
Rebekka, Kathi und Denis

Aktuelles aus der Kleiderkammer
Nach einer langen Sommerpause ist die Kleiderkammer nun wieder jeden Mittwoch geöffnet. Nur in den Herbstferien (14. bis 26. Oktober) ist sie geschlossen.

Gerne nehmen wir ab 13 Uhr guterhaltene Kleidung und Haushaltswaren an. Die Ausgabe erfolgt ab 15 Uhr. Die Kleiderkammer ist im Untergeschoss des Thomaszentrum, vom Parkplatz aus links um das Thomaszentrum herum.

Von den Kunden besonders gefragt sind Haushaltsartikel wie Töpfe, Pfannen, Besteck und Geschirr, weiterhin Kinderwäsche und Babysachen.



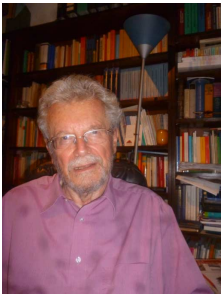
Es ist alles bereit im Ev. Hustadtzentrum!

„Älter werden in der Hustadt“
Obwohl der Stadtteil Hustadt noch immer als „jugendlich“ eingestuft wird, ist nicht zu übersehen, dass der Anteil der Senioren und Seniorinnen steigt. Damit ändern sich auch die Bedürfnisse für das Wohnen, das Wohnumfeld, die Versorgung, die Mobilität usw.

Auf Anregung des Fördervereins Hustadt hat sich in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro-Süd der Stadt Bochum ein Arbeitskreis gebildet, der dankenswerter Weise von Pfarrer Christian Zimmer moderiert wird. Der Arbeitskreis hat schon mehrfach getagt, auch ein Fachgespräch fand statt. Besprochene Anregungen waren der behindertengerechte Umbau von Wohnungen, auch in Zusammenarbeit mit der VBW, und der Umbau von Zugängen und Umfeld als Erleichterung für Rolli-Fahrer*innen und gehbehinderte Menschen. Weiterhin wurde über die Errichtung einer Tagespflege-Station für Bochum-Süd und eines stadtteilnahen Mittagstisches, evtl. in „Koch’s Kotten”, nachgedacht. Auch die Idee einer Pflege-WG kam auf, und es wurde auf den Hausnotruf hingewiesen. Hier kooperiert die VBW schon jetzt mit den Maltesern, und man kann sich anschließen! Schließlich ist es nötig, die Bedarfe der Migrationsbevölkerung zu ermitteln.

Am 27. November wird zu dem Thema eine Bürgerkonferenz stattfinden um 16 Uhr im Ev. Hustadtzentrum. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Neuer Chorleiter
Wir freuen uns, dass Professor Dr. Wolfgang Hörner zukünftig den Singekreis Hustadt leiten wird. Ab Herbst proben der Chor der Baptistengemeinde und der Singekreis gemeinsam mittwochs um 19 Uhr im Ev. Hustadtzentrum. Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist herzlich willkommen!



Prof. Dr. W. Hörner

Neues aus dem Familienzentrum
An jedem ersten Dienstag im Monat um 9.15 Uhr treffen sich im Ev. Hustadtzentrum Frauen allen Alters und unterschiedlicher Herkunft zum Frühstück. Auch Sie sind eingeladen! Näheres erfahren Sie bei Conni Gotzian unter 0234 702919.

Im Herbst freuen wir uns auf die Familiengottesdienste zusammen mit dem Familienzentrum: Am 6. Oktober feiern wir Erntedank um 11 Uhr und am 1. Dezember öffnen wir gemeinsam das erste Türchen am Adventskalender mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Beide Gottesdienste finden im Ev. Hustadtzentrum statt.

Zu St. Martin ziehen wir mit unseren Laternen schon am 8. November um 17 Uhr durch die Hustadt und singen Lieder. Leuchten Sie mit uns!

Die Gottesdienste unserer Gemeinde finden Sie auf Seite 22–23.

Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner*innen
Sonntag			
15.00	**T**	**Gottesdienst** der Koreanischen Ban Suk Gemeinde	Hee-Moon Kim Tel. 0201 / 77 57 60
Montag			
10.00	**H**	Krabbelgruppe im Kaminzimmer	Familienzentrum und Monika Pieper Tel. 0234 / 70 29 19
14.30	**T**	Spieletreff für Frauen	Ingrid Döring, Tel. 0234 / 38 05 71
14.30	**H**	Gesprächskreis für Migrantinnen (3. Montag)	Doris Köster Tel. 0234 / 70 60 50
15.30	**H**	Frauenkreis (1. Montag)	Barbara Starke, Tel. 0234 / 70 71 06
Dienstag			
13.30	**T**	Projektchor ÖSW	Katrin Gerlach Tel. 0178 690 53 66
15.00	**T**	Seniorentanzkreis	Regina Oesterwalbesloh Tel. 0234 / 70 15 89
17.00	**H/T**	Konfirmandenunterricht	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 0234 / 978 99 15
18.00	**H**	Jugendtreff	eva.bierbrodt@gmx.de
19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen (2. Dienstag)	Annette Tillmann (Koordination) Tel. 0234 / 70 63 76
20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis (4. Dienstag)	Insa Hartmuth Tel. 0234 / 38 20 14
Mittwoch			
15.00	**T**	Offener Seniorenkreis (14-tägig)	Pfarrerin Adelheid Neserke Tel. 0234 / 971 94 08
15.00	**H**	Seniorenkreis (3. Mittwoch)	Edith Schönewolff Tel. 0234 / 70 51 89
15.00	**T**	Kleiderkammer	Heide Aufermann, Tel. 0234 / 38 05 68
19.00	**H**	Singekreis	Prof. Dr. Wolfgang Hörner Tel. 0234 / 70 65 13
Donnerstag			
10.00	**T**	Nähtreff (4. Donnerstag)	Irmtraud Lenz-Dietrich Tel.: 0160 93 82 20 07
10.00	**H**	Sportkurs für Senior*innen	Seniorenbüro Süd Tel. 0234 / 77 31 66 50
18.15	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick Tel. 0178 230 37 10

Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner*innen
Donnerstag			
19.30	**T**	Bochumer Runde des Ev. Forums Westfalen (1. Donnerstag)	Pfarrer i.R. Michael Wuschka Tel. 0234 / 87 93 53 40
20.00	**H**	frauenAUStausch (2. Donnerstag)	Heike Nussmann Tel. über Gemeindebüro 978 99 13
Freitag			
09.00	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick, Tel. 0178 230 37 10
18.30	**T**	PERKI/Indonesische Christen (4. Freitag)	Marlin Siregar Tel. 0152 38 96 35 57
20.00	**T**	Chorprobe	Anna Ikramova Tel. 05261 / 941 08 74

H = Hustadtzentrum | **T** = Thomaszentrum

Monatsspruch
NOVEMBER 2019

» Aber **ich weiß,**
dass mein **Erlöser** lebt.

HIOB 19,25

IMPRESSUM
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 4.000 auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft
Redaktion: Donald Goodwin, Sigrid Klingner, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Christian Uhlig, Christian Zimmer | Redaktionsleitung: Adelheid Neserke |
Satz und Gestaltung: Donald Goodwin
Es handelt sich hier um die PDF-Ausgabe. Aus Gründen des Datenschutes sind die Persönlichen Nachrichten nicht in der PDF-Ausgabe enthalten.
Bildnachweise:
Titelseite und S. 3: Petra Huppert | S. 2, S. 9 oben (Foto): Ulrike Frielinghaus | S. 6 links, S. 18: Donald Goodwin | S. 6 rechts, S. 22–23 (Kreuz&Quer-Signet): Sandra Behrens | S. 8: Nargiz Mammadova | S. 10 links: privat | S. 10 rechts: Daniel Stieger | S. 11: Zuzana Hochová | S. 14: privat | S. 15: Michael Dettmann | S. 16: Pia Wick | S. 17: Robert Zapf | S. 19 links: Eva Gessner-Dombek | S. 19 rechts: Anaïs Hörner | S. 21 und S. 23 (Monatssprüche): Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) | S. 22–23 (Abendmahlsignet): Marlena Lötte | S. 23 (Foto): Claudia Sarawara
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Oktober 2019

Datum	Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	Thomaszentrum Girondelle 82
4. Oktober Freitag	—	17 Uhr kurz&klein Gottesdienst für die Kleinsten mit Begleitung A. Neserke und Team
6. Oktober Erntedankfest	11 Uhr Familiengottesdienst mit dem Familienzentrum, Singekreis und Taufe | Chr. Zimmer	11 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita Thomaszentrum A. Neserke
13. Oktober 17. So. n. Trin.	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer
20. Oktober 18. So. n. Trin.	—	11 Uhr Gottesdienst mit Taufe Chr. Zimmer und Team
27. Oktober 19. So. n. Trin.	9.45 Uhr Gottesdienst Donald Goodwin	11 Uhr Gottesdienst mit Taufen Michael Wuschka
31. Oktober Reformationsfest	—	20 Uhr Festgottesdienst mit dem Pop- und Gospelchor der RUB unter Leitung von Henrieke Kuhn Predigt: Birgit Winterhoff Liturgie: A. Neserke
3. November 20. So. n. Trin.	11 Uhr Gottesdienst Burghard Boyke, Gefangenenseelsorger in der JVA Bochum, und A. Neserke	—
8. November Freitag	—	17 Uhr kurz&klein Gottesdienst für die Kleinsten mit Begleitung A. Neserke und Team
10. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	9.45 Uhr Gottesdienst Constantin Decker	11 Uhr Gottesdienst Constantin Decker
15. November Freitag	19 Uhr Kreuz&Quer_Die Spätschicht: „Was ist gerecht? – Luthers Entdeckung“ Ina Bierbrodt und Team	—
16. November Samstag	—	17 Uhr Taizéandacht mit dem Chor der Apostelkirche
17. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	—	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer | Im Anschluss: Gemeindeversammlung
20. November Buß- und Bettag	19 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl | Marion Stegmann und Chr. Zimmer	15 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag A. Neserke

Datum	Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	Thomaszentrum Girondelle 82
22. November Freitag	—	13:15 Uhr G³ – Gesang, Gebet und gutes Wort A. Neserke
24. November Letzter So. des Kirchenjahres	9:45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag A. Neserke
24. November Letzter So. des Kirchenjahres	15 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof an der Schattbachstraße mit dem Chor der Apostelkirche | Chr. Zimmer	

= Kreuz&Quer-Gottesdienst

= Gottesdienst mit Abendmahl

Monatsspruch OKTOBER 2019

Wie es dir möglich ist:

Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!

Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,

aus dem Wenigen **Almosen zu geben!** TOBIT 4,8

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Wie meine Hoffnung überlebt hat" am 19. September im Thomaszentrum spielten Christine Budkammer (Saxophon) und Aurelia Lindner (Kontrabass).

Wir sind für Sie da

Seelsorge & Gemeindeleitung			
Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke@kk-ekvw.de Mo + Di dienstfrei	Tel. 0234 / 971 94 08 Fax 0234 / 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer@kk-ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 15 Fax 0234 / 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	
Gemeindebüro			
Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Di, Fr 9.30–12.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum bo-kg-querenburg@kk-ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 13 Fax 0234 / 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 0234 / 978 99 27
Küsterin	Eva Gessner-Dombek		Tel. 0234 / 79 21 06 12
Kinder und Familien			
Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt@ev-kita-backenberg.de	Tel. 0234 / 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum@arcor.de	Tel. 0234 / 38 28 57
Diakonische Angebote			
Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 0234 / 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 0234 / 50 70 20
Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen		Westring 26, 44787 Bochum	Tel. 0234 / 977 44 11
Telefonseelsorge (kostenlos)	Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de		
Musik in der Gemeinde			
Chorleitung	Anna Ikramova	anna.ikramova@me.com	Tel.: 05261 / 941 08 74 mobil: 0176 20 55 63 38
Singekreis	Prof. Dr. Wolfgang Hörner	hoerner@uni-leipzig.de	Tel. 0234 / 70 65 13
Organistin	Jihye Jeong	queen4068@hotmail.com	Tel. 0234 / 978 99 13
Spenden			
Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus@arcor.de	Tel. 0234 / 38 30 31
Spendenkonto – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 – BIC WELADED1BOC) z.B. Jugendarbeit, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit, ...		

Predigtstätten:
Thomaszentrum, Girondelle 82 und Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8

Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de